

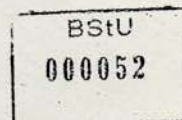
042

1,40

Hauptabteilung III
Referat I

Berlin, den 14.10.1952
Hi/Gri.

V o r s c h l a g
zur Werbung eines Informatoren



Ich schlage den "Held der Arbeit" Dr. Reinhold *Baake*
beschäftigt im ZKB der Metallurgie als Leiter der Forschungs-
stelle, Sitz in Leipzig, als IM vor.

Begründung:

Dr. B. soll aus zwei Erwägungen heraus geworben werden. Einmal handelt es sich um die Bearbeitung des Vorganges "Stahl" andererseits als Fach-IM. Zu eins halte ich die Werbung für erforderlich, da B. sehr gute offizielle Verbindungen zu den Kreisen der Metallurgie in Westdeutschland unterhält. Insbesondere steht er in einem ständigen Kontakt mit der Technischen Hochschule Charlottenburg, an welcher der Dipl.-Ing. und der Dr. als Dozenten tätig sind. Besonders der Erstgenannte steht im Verdacht zu dem von uns im Einzelvorgang "Stahl" bearbeiteten Dr., Verbindung zu unterhalten. Die Werbung des Dr. B. als IM ist insofern von Bedeutung, da wir in der Bearbeitung der bei uns vorliegenden registrierten Vorgänge sowie der Arbeitsvorgänge, betreffend Personen aus der Metallurgie, mit unseren vorhandenen IM nur begrenzte Möglichkeiten haben. Bei der Werbung des Dr. B. haben wir die Möglichkeit, in die Kreise der Metallurgie Westdeutschlands einzudringen. Weiterhin haben wir durch die Werbung des Dr. B. die Möglichkeit, den Nationalpreisträger, Dipl.-Ing., der einen Bruder in Düsseldorf hat, mit dem Dr. B. in Verbindung steht, intensiver, operativer zu bearbeiten.

Zur Person:

Dr. Reinhold *Baake* wurde am 5.2.1903 in Dortmund geboren. Er besuchte neben der Volksschule das Gymnasium, die Technische Hochschule und die Bergakademie. Er hat die Prüfung als Dipl.-Ing. und Dr. der Metallurgie abgelegt. Beschäftigt war er von 1926 bis 1942 beim Röchling-Konzern in Völklingen. Seine letzte Dienststellung war technischer Assistent beim Komerzienrat Dr. 1942 bis 1945 war er Betriebsdirektor der Freitaler Stahlindustrie. Selbständiger Unternehmer war er von 1945 bis 1949. 1949 begann er seine Tätigkeit bei der VVB VESTA von wo er dann zum ZKB der Metallurgie ging.

Beim Militär und in Gefangenschaft war er nicht. Politisch organisiert war er von 1936 bis 1945 in der NSDAP. Angeblich hatte er keine Funktionen. Heute ist er nicht politisch organisiert.

In der Aussenstelle Leipzig des ZKB macht er heute den Leiter der Betriebsgruppe der Deutsch-Sowj. Freundschaft.

Eigene Stellungnahme:

Gespräche wurden bisher mit Dr. B. von seiten unseres Ministeriums noch nicht geführt. Wie schon in der Begründung gesagt, hängt sehr viel für die weitere Bearbeitung unserer Vorgänge von der

043

2,41

- 2 -

Werbung des Dr. B. ab.

An die Werbung ist von unserer Seite aus sehr vorsichtig heranzugehen; denn es liegen Hinweise bei uns vor, dass der Gegner versucht, Dr. B. nach dem Westen abzuziehen.

Für das Werbungsgespräch ist noch zu beachten, dass wir Dr. B. nicht zu einer schriftlichen Verpflichtung auffordern dürfen; denn er würde bei seiner Mentalität eine Zusammenarbeit mit dem Mfs kategorisch ablehnen. Es ist erforderlich, Dr. B. von der rein fachlichen Seite für die Zusammenarbeit zu gewinnen.

Hildebrandt
.....
(Hildebrandt) Ob.-Komm.

genehmigt - einverstanden:

.....

Gef. 2 Expl.

1. Ausf.-

2. Ausf.-

